

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kales, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Grone a. S.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhöfswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

№ 588.

Bromberg, im August

1901.

## Von Montag, den 22. Juli ab zu wirklichen Verlustpreisen!

### Aufräumung von Blousen, Röcken und Costümen.

**Waschblousen** früher Mk. 6,— **jetzt** Mk. 3,— u. 2,—  
**Seidene Unterröcke** früher Mk. 30,— u. 20,— **jetzt** Mk. 15,— u. 10,—  
**Costüme** aus Homespun früher Mk. 60,— u. 40,— **jetzt** Mk. 30,— u. 20,—

Ferner:

### Organdys Zephyrs Foulards

früher	Mk. 1,50	Mk. 1,20	früher	Mk. 1,50	Mk. 1,00	früher	Mk. 3,00	Mk. 2,00
jetzt	Mk. 0,75	Mk. 0,60	jetzt	75 Pf.	50 Pf.	jetzt	Mk. 1,50	Mk. 1,10

## Abr. Friedlaender.

Mzu schlau.

Mama hat von ihrer Schwester auf dem Lande ein mächtiges Glas selbst eingelochten Himbeersaftes erhalten, welche Bereicherung ihres Haushaltes sie mit lebhafter Freude erfüllt, aber auch zugleich mit gerechter Besorgniß. Denn sie kennt ihre Zungen. Kein Winkel ist verdeckt genug, um ihren Luchsaugen zu entgehen, kein Schrank zu hoch, kein Schloß zu sicher, kein Keller zu tief und keine List fein genug, um ihre Naschgelüste in Schach zu halten.

Aber eine rechte Mutter ist auch hier um einen Ausweg nicht verlegen. Ihr Gatte hat nicht umsonst erst vorige Woche einen Auftrag über die nützliche Wirkung der Abschreckungstheorie geschrieben, als practische Hausfrau weiß sie sofort ihre Ausanwendung daraus zu ziehen.

Eigenhändig schreibt sie in Lapidarbuchstaben eine Etikette mit dem unheimlichen Wort: Menschenblut. Diese klebt sie dann auf die Flasche und die dickflüssige, dunkelrothe Masse in Verbindung mit der grauisigen Aufschrift verursacht ihr selber nicht geringes Gruseln.

Triumphirend verstaubt sie die fürchterliche Waare in der Speisekammer und macht sich dann beruhigt auf, um einen längst versprochenen Besuch bei ihrer Schwester zu machen und ihr zugleich für die erwiesene Aufmerksamkeit zu danken.

Früher als erwartet, kehrt sie jedoch wieder heim, wer aber beschreibt ihr Entsetzen, als sie in's Zimmer tritt und ihre drei Buben dabei antrifft, wohlgenuth den letzten Rest des Himbeersaftes zu verzehren.

„Ihr nichtsnutzigen Rangen,“ wertet sie los, doch da fällt ihr Wilhelm, der Älteste in's Wort.

„Sei nicht böse, Mama,“ sagt er treuherzig, „aber weißt Du, der Doctor sagt doch immer, wir seien blutarm und da dachten wir, Du würdest Dich freuen, wenn wir unser Blut ein wenig mehr machten. Und er schmeckte auch gar nicht so greulich, wie wir dachten — beinahe wie — Himbeersaft!“

Stimmungswechsel.

Gast: „Kellner, ich hatte ja helles bestellt, und nun bringen Sie mir doch dunkles, das hat der Arzt mir auf's Strengste verboten!“

Kellner: „Der Preis ist derselbe?“  
Gast: „So — so — na, dann lassen Sie es hier!“

**Bromberg.**  
**„Victoria-Hôtel“**  
Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.  
Inh.: A. Salewski.  
Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

**Technikum Eutin**  
(Ost-Holstein)  
Maschinenbau. Hoch- u. Tiefbau. Techniker- u. Me sterkurse. Specialkurse zur Verkürzung der Schulzeit. Prospective gratis.

Wichtig für die Herren **Neubau-**tenbesitzer! 68 000 Rollen 1900/1901  
**Tapeten- Restpartieen** sind für die Hälfte des früheren Preises solange der Vorrath reicht, zum Verkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901 Restermusterkarte einzu-fordern! (304)  
**Gustav Schleisinger, Bromberg**  
Erst. Ost. Tap.-Vers.-Haus, Gegründet 1868.  
Für hochmoderne und schön gelungene Dessins 1900: 2 goldene Medaillen.  
Eberswalder Korklinoleum! Muster zu Diensten.

!!! Bitte überzeugen Sie Sich!!!  
**Böhlke's** wohlriechende  
**Haushalt - Spar - Seife**  
(Jedes Stück trägt die Firma)  
**ist die beste u. preiswürdigste** von allen angepriesenen Seifen.  
Alleiniger Fabrikant: J. G. Böhlke, Bromberg, Wallstr. 2.

Besten Schutz gegen Feuersgefahr bietet der von mir seit 29 Jahren fabricirte  
**Original Bauer'sche Feuer-Annihilator.**  
Eingeführt bei den meisten grössten Industr.-Firmen (u. a. hat Fried. Krupp über 500 Stück bezogen). Empfohlen von den grössten Feuer-Versicherungsgesellschaften. Bei Bedarf bitte ich ausführliche Prospective einzuholen, unter Angabe der Stückzahl, um höchsten Rabatt bewilligen zu können.  
Bommer Feuer-Annihilatoren-Fabrik  
**Siegfried Bauer, Bonn a. Rh.**  
Einzige Special-Fabrik dieser Branche.

**Bromberg „Hotel Gelhorn“.**  
Fernsprecher No. 9.  
Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* Vollständig renovirt. \* \* Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.  
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,** früher Hotel zur Post in Bielefeld.

**Schreckliche Zukunft.**

Im engeren Familienkreise wurde von verschiedenen entfernten Verwandten gesprochen und dabei erwähnt, daß ein junger Mann gelegentlich einer Gebirgspartie abgestürzt sei und sich dabei erheblich verletzt habe. „Dem Himmel sei Dank“, sagte eine alte fast neunzigjährige Dame, die Seniorin der Familie, „daß mir das nicht passiert ist! Ich wäre Zeit meines Lebens unglücklich geworden.“

**Stimmt.**

(Ein Mann sieht am Wasser und angelte. Ein Anderer sieht ihm zu.)  
A.: „Was sind Sie eigentlich für ein Landsmann?“

B.: „Ich — bin ä Sachse.“

A.: „Was Sie sagen! — Nach Ihrem Aeußeren hätte ich Sie für einen Engländer gehalten.“

B.: „Stimmt! Ich bin Sie ja ä — Angelsachse.“

**Wie Kraftel an's Wiener Hofburg-Theater kam.**

Der Heldenpieler des Wiener Burgtheaters Fritz Kraftel, ein Mannheimer von Geburt, fühlte als junger Mensch einen so mächtigen Drang zum Theater in sich, daß er seine Studien an der Hochschule an den Nagel hängte und — Ballettänzer bei irgend einer Schmiere wurde. Sein Glückstern ließ ihn aber bald einen Gönner und Förderer finden, der ihn als Schauspieler an die von Eduard Devrient geleitete Carltheater Hofbühne brachte. Dort sah 1865 Laube den damals 25 jährigen Kunstjünger und verpflichtete ihn sogleich für Wien. Eßt „Laubisch“ war die Art, wie der gefeierte Dramaturg des Hofburgtheaters sich bei Kraftel, dem er noch völlig unbekannt war, einführte. Als er die beiden Stuben des Schauspielers betrat, fand er diesen gerade unter'm Messer des Barbiers. Laube bat, man möchte sich nicht stören lassen, und als der Barbier seine Arbeit gethan, bedeutete ihm Laube: „Schnitten mich auch gleich rasiren und meinewegen mir auch die Haare stutzen!“ Kraftel war nicht wenig erstaunt über die Ungeniertheit eines ihm wildfremden Menschen und wollte schon dem Herrn den Standpunkt klar machen, als dieser ohne weitere Einleitung mit den Worten herausplagte: „Deiße Laube, gefallen mir, engagire Sie für die Burg!“ Keiner der beiden Theile sollte es bereuen.

**Ein schlauer Chemann.**

Sie: „Diesen Hut solltest Du mir kaufen; er macht mich um zehn Jahre jünger!“

Er: „Was spielen bei Dir zehn Jahre für eine Rolle!“

**Fatale Zurechtweisung.**

Dame: „Glauben denn die Patienten schon an Ihre Kunst, Herr Doktor?“

Junger Arzt: „Sie müssen daran glauben, gnädige Frau.“

**Gutmüthig.**

Präsident: „Leugnen Sie doch nicht, Angeklagter, Sie haben den Einbruch begangen!“

Angeklagter: „Gut, Herr Präsident — der Klügere giebt nach!“

**Seine Branche.**

Bankier: „Das ist doch abestark! Sie lassen mir sagen: Sie hätten in Geschäften mit mir zu sprechen und jetzt betteln Sie mich an!“

Galizier: „Gewiß — schnorren is mei Geschäft!“

**Abwechslung.**

„Deine arme Tante hat sich doch jetzt völlig über den Verlust ihres ersten Mannes getröstet?“

„Gewiß! Aber jetzt ist ihr zweiter Mann untröstlich darüber!“

# Juwelier Albert Schroeter,

**Bromberg,**

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

zu billigsten Preisen.

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

Reichhaltigste Auswahlsendungen nach ausserhalb postwendend.

### Badeanstalten

von **C. A. Franke in Bromberg**

Burgstrasse Nr. 14 Marktstrasse Nr. 7  
Römische und Russische Elektrisch Lichtbäder  
Dampfbäder. u. Dampfkastenbäder.

In beiden Anstalten:  
Wannen-, Brause-, Snowrazlawer Pool-, Sohlensäure-Bäder  
wie überhaupt medizinische Bäder aller Art.  
Badezeit:  
Wochentags von früh 1/8 bis abends 1/8 Uhr.  
Sonntags „ „ 1/8 „ mittags 12 „

### Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden

(offenen Füßen, eiternden Wunden etc.) hat sich das **Sell'sche Universum-Heilmittel**, bestehend aus Salbe, Balsem, Blutreinigungsmittel (Preis komplett Mt. 2.50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anrechnungsscheine laufen fortwährend ein. Das Universumheilmittel, präpariert mit 4 nobelen Metallen, ist **echt nur allein** zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen** (Niederb.).

### Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1901 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.58 abends. — 10.36 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).  
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Paschwitz.  
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.34 abends. — 11.52 nachts.  
Richtung von Jüterburg, Alexandrow, Thorn.  
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Per.-Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.55 abends. — 9.55 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.  
Richtung von Posen, Snowrazlaw.  
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.58 abends. — 8.40 abends. — 11.01 abends.  
Richtung von Culmburg, Jordan.  
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.45 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.  
Richtung von Jnin, Schubin, Rinarshewo.  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.  
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 6.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.  
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.  
Richtung nach Snowrazlaw bezw. Posen.  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.  
Ankunft in Snowrazlaw: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.20 nachm. — 8.20 abends. — 11.29 nachts.  
„ „ Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.20 abends. — 11.10 abends. — 1.24 nachts.  
Richtung nach Paschwitz, Dirschau Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.  
Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 8.45 abends.  
Ankunft in Paschwitz: 6.05 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.38 abends.  
„ „ Dirschau: 8.47 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.  
„ „ Danzig Hauptbf.: 9.48 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.  
Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts. — 1.24 nachts.  
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrow bezw. Jüterburg.  
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.05 abends. — 11.02 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).  
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 6.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).  
Alexandrow: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.22 nachm. — 8.05 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).  
„ „ Jüterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends. Durchgangszug. — 11.42 nachts.  
Richtung nach Rinarshewo, Schubin bezw. Jnin.  
Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.  
Abfahrt aus Rinarshewo: 7.00 vorm. — 2.33 nachm. — 7.51 abends.  
Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.  
Ankunft in Jnin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee. Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg.

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4												
Bromberg Ab	5.21	9.20	1.41	4.06	6.00	12.23	Schönsee Ab	5.4	10.48	4.52	—	7.5	—	—	—	—	—	—
Karlshof	5.29	9.28	1.49	4.14	6.08	12.31	Dirschau	6.05	10.56	5.00	—	8.07	—	—	—	—	—	—
Rastow	5.37	9.36	1.57	4.22	6.16	12.39	Alexandrow	6.20	11.06	5.10	—	8.21	—	—	—	—	—	—
Jordan	5.45	9.44	2.05	4.30	6.24	12.47	Culmburg	6.40	11.17	5.20	—	8.33	—	—	—	—	—	—
Thorn	5.53	9.52	2.13	4.38	6.32	12.55	Culmburg Ab	7.08	11.29	5.28	—	8.45	—	—	—	—	—	—
Damerau	6.01	10.00	2.21	4.46	6.40	13.03	Flawra	7.19	11.41	5.39	—	8.57	—	—	—	—	—	—
Lußlau	6.09	10.08	2.29	4.54	6.48	13.11	Lußlau	7.31	11.52	5.49	—	9.09	—	—	—	—	—	—
Maura	6.17	10.16	2.37	5.02	6.56	13.19	Damerau	7.41	12.04	5.59	—	9.21	—	—	—	—	—	—
Culmburg	6.25	10.24	2.45	5.10	7.04	13.27	Thorn	7.51	12.15	6.09	—	9.33	—	—	—	—	—	—
Culmburg Ab	6.33	10.32	2.53	5.18	7.12	13.35	Alexandrow	8.01	12.26	6.20	—	9.45	—	—	—	—	—	—
Mitrowitz	6.41	10.40	3.01	5.26	7.20	13.43	Jüterburg	8.11	12.37	6.31	—	9.57	—	—	—	—	—	—
Mitrowitz Ab	6.49	10.48	3.09	5.34	7.28	13.51	Rastow	8.21	12.48	6.42	—	10.09	—	—	—	—	—	—
Schönsee	6.57	10.56	3.17	5.42	7.36	13.59	Bromberg	8.31	12.59	6.53	—	10.21	—	—	—	—	—	—
	7.05	11.04	3.25	5.50	7.44	14.07		8.41	13.10	7.04	—	10.33	—	—	—	—	—	—
	7.13	11.12	3.33	5.58	7.52	14.15		8.51	13.21	7.15	—	10.45	—	—	—	—	—	—

Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.

**Billigste Bezugsquelle**  
für  
**Brautausstattungen,**  
**Restaurations- u.**  
**Hotel-Einrichtungen**  
**L. Marcuse Nachf.**  
Fabrik  
Kornmarktstrasse Nr. 7.

**Optisches Specialgeschäft**  
Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.  
Fachmännisches Anpassen von Augenlinsen und Anfertigung von Brillen und Klemmern mit feinsten, lichtdurchlässigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen.  
Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.  
**Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.**

## Ohne Reclame

gibt es kein Vorwörterkommen mehr. Wer sich dieses Mitarbeiteres chertens versichert, wird den größtmöglichen Erfolg haben. — Man wende sich in allen Annoncenangelegenheiten an die Central-

**Annoncen-Expedition S. L. Daube & Co.,**  
Berlin, Ebn, Frankfurter Str., Leipzig, München etc., welche auf vielfache Erfahrungen basierenden sachverständigen Rath über Abfassung, Form und Placierung gerne ertheilt und billigt kalkulierten Kostenanschlag, sowie ihren Zeitungsverzeichnisse pro 1900 gratis und franco versendet. Tägliche Weiterbeförderung aller auf Schiffsanzeigen einlaufenden Effectbriefe.

### Bauschule Sternberg i. Mecklenburg

Hoch-, Tietbau- u. Tischlerschule. Einjähr. Kurs.

**Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei**  
in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung,  
**Jewel- und Platin-Brenn-Apparate,**  
Öel- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.  
**Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.**

**Buchbinderei.**  
**Neu! Neu!**  
**Wickenschützer!!!**  
mit aus einem Stück gepressten Metall;  
sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.  
**Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.**  
Bei gebräuchtesten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten.  
Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.  
**Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.**  
Bromberg.

**Tüchtige Provisions-Reisende**  
für den Verkauf an Detailleure gesucht  
von einer Leistungsfähigen Mech. Schuh- u. Pant.-Fabrik  
Offerten unter O. K. 36. Expedition dieses Blattes.

**Posener Kinderharfe**  
Gesangbuch  
für Kindergottesdienste in der Provinz Posen,  
herausgegeben von Lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.  
3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.  
150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.  
Zu beziehen nur von dem Verlage:  
**Gruenauersche Buchdruckerei**  
Otto Grunwald in Bromberg.

**Nickel-Remontoir-Caschenuhr,**  
gutes 30 tältig. Werk, Emaillezeifnerblatt, garantiert gut abgelesen (reparirt) und genau regulirt, höher als für reelle 2jährige Schriftliche Garantie 5,00 Mk. Die vielfach zu sehr theuren Preise unter den verschiedensten Namen angeht ohne  
**Nickel-Anker-Remontoir-Caschenuhr,**  
gut gehend, nur 2,75 Mk., dieselbe vergolbet (Goldfärbung) 3,80 Mk., dieselben Caschenuhren mit nachfolgendem Zifferblatt, Nickel 3,25 Mk., Goldfärbung 3,50 Mk. Hierzu passende Ketten, Nickel oder vergolbet (Goldfärbung) 2 Mk. 0,50 und noch billiger (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme oder Vereinfachung des Betrages. Muster, Preisliste aller Uhren u. Ketten gratis u. franco.  
**Julius Busse, Uhren und Ketten engros, Berlin C 19, Grünstraße 8.**  
Wirklich billige und americanische reelle Bezugsquelle für **Wiederverkäufer und Uhrmacher**  
in Uhren, Ketten, Fournituren und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

**Listen**  
für **Mundholz**  
empfehlen  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald.

**Butter umsonst**  
erhält man in einigen Minuten aus der Hgl. ausgepresstem Milch mit der gesalzen, gesch. **Haushaltungsbuttermaschine** jährliche Zersparnis ca. 100 Mk.  
Preise in soliden, hochdegener Ausführung mit Glasgefäss von Inhalt 1 2 3 4 Liter  
jetzt nur noch 8 75 5.50 7 50 Mk.  
Gründl. in Bonn, Haubahnungsgesch. Verlangen die aber auch direkt die Schutzmarke und dem Bienen- und Waben- und keine andere. Wo nicht, direkt gegen Nachn. vom alleinigen Fabrikanten R. v. Hinnersdorf Nachf., Stuttgart, Prospekt, auch über grosse Buttermengen von unübertroffener Leistung in Holz und Metall, gratis und franco.  
Bei über 100000 Familien im Gebrauch.

**Prozententatij.**  
Bei Tage.  
Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Personen 60 Pfg., für 3-4 Personen 1 Mk.  
Nach außerhalb dieses Bezirkes belegenden städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.  
Bei Nacht.  
Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.  
Nach außerhalb dieses Bezirkes: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min. 50 Pfg. Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäc frei.

**Geständnisse eines „Croupiers“**  
 Geständnisse eines „Croupiers“ werden jetzt in einer englischen Zeitschrift mitgeteilt. Wenige, so erzählt der frühere Croupier, haben eine Ahnung davon, welche ungeheure Summen von den Spielgesellschaften verdient werden. In Ostende hat der Spielklub in einer dreimonatlichen Saison nach dem er bereits 1 750 000 Francs Taxe an den Stadtrat bezahlt hatte eine Netto-Profit-Einnahme von 5 700 000 Francs gehabt; von Monte Carlo gar nicht zu reden. Es ist allbekannt, wie viel Unglück, Selbstmord und Skandal diese öffentlichen Spielbanken verursachen, das Wenigste dringt davon ins Publikum, da große Summen jährlich bezahlt werden, um alle Berichte darüber der Öffentlichkeit vorzuenthalten. Bei einer Spielhölle, an der ich engagiert war, existierten drei Ärzte, lächerliche, unwissende Schurken, Menschen, welche in ihrem Heimathlande längst aus der Liste der Ärzte gestrichen wären, und diese bezogen im Schein von der „Administration“ der Spielbank, hübsche Gehälter um im Nothfalle „plötzliche“ Todesfälle als „Herzschlag“, „Gehirnschlag“, „Sonnenstich“ und dergl. zu konstatiren.

Eines besonders interessanten Falles entfinne ich mich: Der einzige Sohn eines besonders reichen englischen Kaufmannes gewann am Trente-et-quarante Tisch 100 000 Francs. Anstatt sich das Geld in der „Administration“ aufbewahren zu lassen, bestand er darauf, es mit ins Hotel zu nehmen. Auf dem Wege dorthin wurde er beraubt und getödtet. Und in welcher Form erfuhr das Publikum davon? „Der unglückliche junge Mann, der auf einer Bergtour war, wurde am Fuße eines Felsenvorsprungs mit zerbrochenem Schädel aufgefunden. Er hatte wahrscheinlich seinen Weg verfehlt und so ein vorzeitiges Ende gefunden.“ Wie die Spielwuth einen Menschen beherrschen und ins Unglück bringen kann, lehrt folgender Fall: Ein französischer Major hatte eine halbe Million geerbt und kam nach Homburg. Da er seine Spielmanie kannte, bezahlte er für 3 Monate Kost und Logis und deponirte beim Wirth 100 000 Francs, welche aber erst dann zurückzahlen waren, wenn der Major bereits wieder nach Frankreich zurückgekehrt war. Erst gewann er beim Trente-et-quarante-Spiel an 300 000 Francs, dann aber ging er zum Roulette über, wo er in wenigen Tagen Alles bis auf den letzten Pfennig verlor. Er ging zu seinem Hotelwirth, bat, befahl, stehe, ihm die 100 000 Francs zurückzugeben. Ohne Erfolg. Er borgte sich 600 Francs von einem Freunde, verlor sie. Darauf verkaufte er all sein Hab und Gut, Schmuck und Kleider, fehrte mit 800 Francs zurück und verlor wieder jeden Heller. Doch der Wirth blieb unerbittlich. Darauf brach der Major die Bureaufasse auf, entnahm die dort liegenden 308 Francs, legitimirte sich durch einen Brief als Dieb und bat, ihm die gestohlene Summe abzuziehen, spielte am nächsten Tage wieder und verlor wieder. Und als der Wirth noch unerbittlich bei der Verabredung blieb, reiste der Unglücksmensch ab, nachdem der Wirth selbst das Bittel gelöst hatte. In Frankreich erhielt er seine 100 000 Francs abzüglich der 300 Francs und andere Auslagen. Sofort kehrte er nach Homburg zurück, verlor Alles und einige Zeit später ward er Portier in demselben Hotel, in dem er als reicher Mann logirt hatte.

**Aus der Schule.**  
 Lehrer: „Na, kann mit einer von Euch sagen, was Gedächtniß ist?“  
 Schüler: „Das ist das, womit wir vergessen!“

Gegründet 1869.

## A. Hensel, Bromberg

Danziger Strasse 105, parterre und I. Etage.



**Eisschränke**  
 bester Construction  
 in grösst. Auswahl.

**Pflegenschränke.**  
**Gismaschinen.**  
**Eisbüchsen.**



**Triumph-Reise- und Feldstühle.**  
 Hängematten.  
 Kinderfahrstühle.  
 Sportwagen.



**Garten-, Balkon- und Veranda-Möbel.**  
 Rollschutzwände  
 etc. etc.

Haltestelle der Strassenbahn „Hôtel Adler“.

## Musverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Anderweitiger Unternehmungen halber beabsichtige ich mein großes Lager in

**Haus- und Küchengeräthen, Lampen, Spiel- und Eisenwaaren** vollständig auszuverkaufen und empfehle ich dasselbe zu billigsten Preisen. Auch bin ich nicht abgeneigt, das gesamte Lager unter günstigen Bedingungen ungeteilt zu verkaufen. Die täglichen Bedarfsartikel werden bis zum Schluß des Musverkaufs erlegt.

**G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.**  
 Die Verkaufsräume nebst Wohnung sind f. 3. zu vermieten. Repositoren, Gaseinrichtung etc. kommen gleichfalls z. Verfall.

**Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.**

Bromberg-Grone a. Brahe u. zurück.				Koselitz-Gondes-Maximilianowo und zurück.			
8:10	9:30	8:20	Ab Bromberg	An	7:45	12:30	6:20
8:30	9:50	8:40	Opplamitz	An	6:36	12:11	6:11
8:59	10:19	9:09	Mühlthal	An	6:47	12:02	6:02
8:54	10:14	9:04	Marthasbau	An	6:31	11:46	5:57
8:57	10:17	9:07	Marthasbau	An	6:28	11:43	5:54
9:06	10:26	9:16	Wielno	An	6:20	11:35	5:45
9:15	10:35	9:25	Gosieradz	An	6:11	11:26	5:36
9:21	10:41	9:31	Molite-Grube	An	6:05	11:20	5:30
9:26	10:46	9:36	Stopfa	An	5:59	11:14	5:24
9:30	10:50	9:40	Stollo	An	5:56	11:11	5:21
9:40	11:00	9:50	An Grone a. B.	Ab	5:45	11:00	5:10

Grone-Katel und zurück.				Bromberg-Wierzchnin und zurück.							
4:23	Ab Grone a. B.	An	5:52	10:48	4:55	7:30	Ab Bromberg	An	7:50	7:50	6:57
4:35	Stollo	An	5:42	11:09	5:15	7:51	Opplamitz	An	7:31	7:31	6:37
4:39	Stopfa	An	5:37	11:21	5:24	8:03	Mühlthal	An	7:22	7:22	6:28
4:51	Molite-Grube	An	5:33	11:40	5:39	8:22	Marthasbau	An	7:08	7:08	6:12
4:55	Gosieradz	An	5:27	11:45	5:45	8:25	Marthasbau	An	7:03	7:03	6:07
5:11	Mühlthal	An	5:09	11:59	6:00	8:39	Wielno	An	6:50	6:50	5:54
5:17	Wielno	An	5:03	12:07	6:07	8:47	Wielno	An	6:49	6:42	5:48
5:21	Wielno I	An	4:50	12:10	6:10	8:50	Wilhelmsort	An	6:30	6:30	5:34
5:25	Wielno II	An	4:38	12:30	6:30	9:10	An Rasprowo	Ab	6:18	6:18	5:22
5:27	Hohenfelde	An	4:21	12:38	6:38	9:13	Ab Rasprowo	An	6:15	6:15	5:19
5:29	Trzementowo	An	4:10	12:49	6:45	9:24	Trzementow.	An	6:05	6:05	5:03
5:30	An Rasprowo	Ab	4:01	1:16	7:12	9:49	Slupowo	An	5:40	5:40	4:44
5:31	Ab Rasprowo	An	3:55	1:24	7:20	9:55	Worjfelde	An	5:31	5:31	4:35
5:32	Concerzewo	An	3:47	1:28	7:24	10:02	An Wachwitz	Ab	5:26	5:26	4:30
5:33	Terzin	An	3:38	1:30	7:25	—	Ab Wachwitz	An	5:25	—	—
5:34	Michalin	An	3:28	1:35	7:31	—	Y Fünfeichen	An	5:19	—	—
5:35	Gumnowitz	An	3:17	1:40	7:36	—	Y Falkenthal	An	5:14	—	—
5:36	Suchary	An	3:07	1:48	7:44	—	An Lindenwald	Ab	5:03	—	—
5:37	Karnowke	An	2:55	1:57	7:53	—	Ab Lindenwald	An	5:03	—	—
5:38	Wertheim	An	2:49	2:04	8:00	—	Y Falkenthal	An	4:55	—	—
5:39	Trzeciewnica	An	2:42	2:14	8:10	—	Y Fünfeichen	An	4:50	—	—
5:40	An Katel	Ab	2:35	2:18	8:14	—	An Wachwitz	Ab	4:45	—	—
				2:22	8:18	—	Ab Wachwitz	An	4:41	5:25	4:29
				2:27	8:23	—	Y Röhred.	An	4:30	5:11	4:15
				2:45	8:41	—	An Wierzchn.	Ab	4:21	5:02	4:06

**Stadtbahn Briesen Westpr.**  
 verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

S u g							Stationen							S u g												
1	3	5	7	9	11	13	15	17	2	4	6	8	10	12	14	16	18	1	3	5	7	9	11	13	15	17
3:57	7:07	7:56	10:01	11:22	2:47	4:04	7:57	9:02	ab	Stadtbf.	an	4:20	7:47	8:39	10:42	12:03	3:28	4:45	8:38	9:18						
3:42	7:17	8:06	10:11	11:32	2:37	4:14	8:07	9:12	an	Hauptbf.	ab	4:10	7:37	8:29	10:32	11:53	3:18	4:35	8:28	9:08						

**Anschlüsse**  
 nach Thorn von 2:04 7:39 — 11:46 3:11 — 8:21 —  
 nach Zablonowo „ 4:02 — 8:20 10:25 — 4:28 — 9:31  
 Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenablen unterstrichen.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung  
 (A. Fromm) Bromberg  
 ist erschienen:

## Taschenfahrplan

für die Ostprovinzen.

— Sommerausgabe 1901. —

Enthält:  
 Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
 Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine, Rundreise- und Sommerkarten etc.  
 Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.  
**Preis nur 10 Pfennig.**  
 Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

## Echter Thorer Honigkuchen

täglich gegessen,  
 erhält den Magen in steter Ordnung.

Man frage seinen Arzt!

**Honigkuchenfabrik**  
**Herrmann Thomas, Thorn**  
 Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant.

Specialität: **Thorer Katharineken**

Zu haben in besseren Confituren-Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Am 1. August cr.  
 findet die **Eröffnung** statt  
 der  
**Special-Handlung**  
 für  
**Amateur-Photographie**  
 „**Kosmos**“  
 Bromberg, Bahnhofstraße Nr. 86.  
 Direkte Verbindung mit nur erstklassigen Fabriken  
 des In- und Auslandes. (975)  
 Vortheilhafteste Bezugsquelle!!!

# Reklame!

verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.

Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergebung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition

## Haasenstein & Vogler A.G.,

Fernsprecher **BRESLAU** Ohlauerstrasse 1/2, 1.  
 Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Styls durch besondere Einleitungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.

Gegründet 1855.

**Pädagogium Lähn bei Hirschberg in Schlesien.**  
 Staatlich genehmigt, seit 28 Jahren durch günstige Erfolge empfohlene Lehr- und Erziehungs-Anstalt in prächtiger, gesunder Lage des Riesengebirges. Bewährte Lehrkräfte, halbjährliche Versetzung. Kleine Klassen (real. und gymnas.) sichern gründliche Vorbereitung bis Prima und zum freiwilligen Examen, jede Individualität berücksichtigt. Besonders betont christl. Religionsunterricht, körperl. Ausbildung, Turnen, Schwimmen, tgl. Spaziergänge. Treue, sorgfältige Pflege auch der Kleinsten. Pension und Schulgeld 750—1000 Mark p. a. je nach Alter und Klasse. Aufnahme jederzeit. Prospekte und Berichte durch den Dirigenten A. Wolf.

## Böttchergefellen

in dauernde Stellung sofort gesucht.  
 Löhne 24, 26 u. 28 Mark.  
 Carl Heinoldt  
 Leipzig.



**Maggi's**  
 zum Würzen

ist einzig in seiner Art, um augenblicklich schwachen Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen etc. Aëterisierenden, kräftigen Wohlgeschmack zu geben und die Verdauung mildernd anzuregen. — Wenige Tropfen genügen. — In Original-Fläschchen von 25 Pfg. an. Fläschchen zu 85 Pfg. werden für 25 Pfg., die zu 65 Pfg. für 45 Pfg. und die zu 1 M. 10 für 70 Pfg. mit Maggi's Würzen nachgefüllt.  
 Zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe — ohne weitere Zutaten als todesendes Wasser — nehme man dagegen

**MAGGI'S**  
**Bouillon-Kapseln,**  
 womit eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrühe auf 6 Pfg. und extra starker Kraftbrühe auf 8 Pfg. zu stehen kommt.  
 (Die Maggi's Erzeugnisse sind in allen Colonialwaaren-Geschäften käuflich.)

**Schlep's Hotel**  
 speciel für  
**Geschäftsreisende**  
 einzig allein billigstes  
 am Bahnhof.



Aus Japan importirte reizende **Vogelkäfige**  
 aus gebeiztem unzerbrechlichem Rohr, prakt. Futter- u. Wasserrecht etc. aus Metall, f. Kanarienvogel, Prachtkäfige u. Vogel dieser Größe. Nr. I 40 cm h. 25 cm l. M. 7,50 Nr. II 45 „ 25 „ „ 9,50 Nr. III 45 „ 34 „ „ 12,50 (letztere Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfige).  
**Gustav Voss, Hoflieferant,**  
 Vogelkäfig- & Aquarienfabrik.  
 Köln a. Rh.

Berlins größtes **Spezialhaus**

## Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 M. Gardinen, Vorhängen, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.

Prachtkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. franco.

**Emil Lefèvre, Berlin S.**  
 Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

Putze nur mit **Globus Putz-Extract**

# Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstr. 22, part., I., II., III. Etage. — Gegründet 1862.

## Geschäftshaus

für

**Seidenstoffe, Damenkleiderstoffe, Leinenwaaren,  
Bett- und Tischwäsche, Teppiche, Gardinen,  
Portièren, Läuferstoffe, Steppdecken, Schlafdecken,  
Herren-, Damen- und Kinderwäsche,  
Tricotagen, Tücher, Unterröcke, Blusen,  
Damen-Jaquettes, Capes, Mäntel.**

Für den Monat August habe ich in sämtlichen Abtheilungen die Preise ermässigt und biete dadurch Gelegenheit zu besonders günstigem Einkaufe.

### Verrathen.

Dienstmädchen (welche ausgezankt wird, weil sie eine Schüssel zerbrochen hat): „Uebrigens, einen Sprung hatte die Schüssel auch schon.“  
Hausfrau (hitzig): „Das ist nicht wahr!“

Dienstmädchen: „Doch; ich habe sie ja gestern schon mal fallen lassen!“

### Rindlich.

Der kleine Fritz (der mit seinem Papa an einem Restaurant vorübergeht, in dem lauter Studenten sitzen): „Du, Papa, ist hier die Universität?“

### Mißverstanden.

Fremdenführer: „Sehen Sie, mein Herr, an dieser feilen Stelle hat sich vor einigen Wochen eine Dame herabgestürzt.“

Herr: „Wohl aus Hypochondrie?“

Fremdenführer: „Nein — ans München!“

### Kindermund.

Vater: „Ich möchte nur wissen, warum der Hund sich so vor mir fürchtet? Ich that ihm doch nichts?“

Sohn: „Weißt, Papa, der war geitern dabei, als Du mich durchgehauen hast!“

### Humor aus dem Transvaal-Kriege.

Auf einer Burenfarm spielte sich unlängst zwischen dem Besitzer derselben und einem englischen Offizier folgende Scene ab:

Der Offizier: „Ich habe Befehl, sämtliche Futtermittel, welche sich auf der Farm befinden, anzukaufen oder verbrennen zu lassen. Ich ziehe das Letztere vor. Verbrennen Sie sofort das Stroh hier auf dem Hofe.“

Der Farmer: „Aber, Herr Leutnant! Ich . . .“

Der Offizier: „Nichts da! Es wird verbrannt!“

Der Farmer: „Ja, wenn Sie durchaus wollen, aber . . .“

Der Offizier: „Marsch! Keinen Widerstand.“

Das Stroh wird verbrannt, worauf der Farmer in Seelenruhe zu dem Offizier sich wendet: „Ich wollte Ihnen vorher nur sagen, Herr Leutnant, daß mir das so eben verbrannte Stroh von der englischen Fourageverwaltung abgekauft ist und ich vor einigen Stunden das Geld dafür empfangen habe.“

Das Gesicht des englischen Offiziers war gerade kein geistreiches, als er darauf sein Köpflein wandte und zum Thore hinausritt.

### Eine zarte Seele.

Aufscher (zur Dame, die das Zuchthaus besichtigt): „Jetzt kommen wir in die Abtheilung für jugendliche Gefangene!“

Dame: „Ach . . . da müßte man wohl 'n Paar Bonbons mitnehmen.“

### Ueberflüssig.

„Meine geehrten Anwesenden! Ich habe mir zwar vorgenommen, einen Toast auf die Damen zu halten; doch ich will lieber nichts sagen, denn die Damen sprechen für sich selbst!“

### Verfänglich.

Tochter: „Ach, Mama, ich bin zu glücklich! Mein lieber Mann brennt förmlich in Liebe zu mir!“

Mutter: „Um Gotteswillen, jetzt heißt es aber aufpassen, daß er nicht durchbrennt!“

### Stoßkuzer.

A.: „Unser neues Dienstmädchen ist eine Perle. Sie kocht sehr gut, ist sehr sparsam, geht nie aus und macht nie Klatschereien.“

B.: „Ach, warum habe ich diesen Engel nicht vor meiner Verheirathung kennen gelernt!“

## Der Erweiterungsbau

unserer Lokalitäten beginnt bereits im Laufe dieses Monats.

Wir halten bis dahin die Ausnahmepreise für sämtliche Waaren aufrecht.

Ganz besonders empfehlen wir grosse Läger in

<b>Damen-Blousen</b>	jetzt ca. <b>50%</b> billiger
<b>Damen-Strümpfe</b>	schon von <b>10—90</b> Pf.
<b>Kinder-Strümpfe</b>	„ „ <b>8—50</b> Pf.
<b>Herren-Socken</b>	„ „ <b>3—60</b> Pf.
<b>Handschuhe</b>	„ „ <b>5—75</b> Pf.

Ferner: Tricotagen, Wäsche, Kleiderstoffe, Schürzen, Corsetts, Teppiche, Gardinen, Jupons, Steppdecken, Bett- und Schlafdecken

bedeutend unter regulärem Preis.

Restbestände von Waschstoffen, Inletts, Negligeestoffen, sowie diverse bestaunte Waaren, welche im Schaufenster gelitten, geben wir zu jedem nur annehmbaren Preise ab. — Im eigenen Interesse des kaufenden Publikums liegt es, diese nie wiederkehrende Gelegenheit wahrzunehmen.

**Gebr. Wolff, Bromberg, Friedrichsplatz 26.**

## Kautschuk-Stempel

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.) in verschiedenen Grössen und Formen werden in sauberer Ausführung in eigener Fabrikation **billigst** u. **schnell** angefertigt. Hierzu liefern

**Permanentfärber resp. Kästen**

je nach der Grösse von **75 Pfg.** an.

**Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald,  
BROMBERG.**

## Tapeten

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Linoleum und Lincrusta**

empfehl

**Val. Minge**

Bromberg  
Schleinitzstrasse 15

Das von Frau Anna Hein, fr. Oberb. a. d. gebrüch. Alimtd. Rgl. Charité zu Berlin ver. Buch

„Frauenschatz“

Verf. f. 50 Pfg. Briefm. d. Verlagshaus Angen. Bedarfsartikel b. Frau Anna Hein, in Berlin S. 44 Cronienstr. 65

## „Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reisehôtel.

**A. Pfrenger, Bromberg**

Danzigerstrasse 2, Telephon 595

empfiehlt täglich frische und feinste

**Confituren • Chocoladen • Marzipan**

Erfrischungs-Bonbons aller Art

**Fruchtsäfte • Marmeladen • Compots**

**Cakes** in grösster Auswahl à Pfund **0,60 bis 2,40 Mk.**

**Feinste Speise-Chocoladen**

von **1,00 bis 6,00 Mk.** p. Pfund

**Thee • Honigkuchen • Cacao.**